

**Fragebogen zum Projektstand**



**Allgemeine Projektdaten**

Projektname	EIA-Umsetzung der ÖZG-Leistung Sportförderung (TP 1)	Projekt-ID	EPUR-22-003
Gesamtdauerzeit	15.08.2023-31.12.2024	Region/Staatskanzlei	Nordrhein-Westfalen
Ausführungszeit	29.07.2024	Ausführende/r des Berichts	Themenfeldfederführung 'Engagement & Hobby', Staatskanzlei NRW

**Projektbeschreibung**

Projektziele	Digitalisierung der Antragsformulare sowie Formulare zum Mittelverwendungsnachweis, für die Anträge "Förderung der Übungsleiterarbeit" (Kurzform: Übungsleiterarbeit) und "Förderung des Baus von Sportstätten und Sportanlagen" (Kurzform: Sportstättenbau) (Status: abgeschlossen) Implementierung der vier Formulare in das Serviceportal NRW, welches als EIA-konformes Portal fungiert (Status: abgeschlossen) Fachverfahrenanbindung an das Portal des Landesportbundes NRW als Pilot-Behörde (Status: in Bearbeitung) Bildung einer Nachnutzungallianz (Status: in Bearbeitung)
Erwartungswert/Ergebnisse	Bedingt durch eine hohe jährliche Anzahl an Anträgen der "Übungsleiterarbeit" (z. B. allein in NRW ca. 10.000 Anträge pro Jahr), besteht eine hohe Digitalisierungsnachfrage. Die Formulare können unter Beachtung des ÖZG und seiner Vorgaben als „Blautopausen“ für weitere digitale und medienbruchfreie Antragsverfahren in den Ländern und Kommunen genutzt werden.
Konkrete Lieferungen/ Was ist das erwartete Ergebnis/ die erwarteten Ergebnisse?	Digitalisierung der Antragsformulare sowie Formulare für die Mittelverwendungsnachweise. Zielbild ist die Entwicklung einer landesübergreifenden Lösung und Bildung einer EIA-Nachnutzungallianz, um eine medienbruchfreie Anwendung für die Nutzenden zu gewährleisten.
Mehrwert: Welchen Beitrag zur Digitalisierung leistet das Projekt?	Das Projekt sichert (gemeinsam mit dem hier nicht aufgelisteten TP3 "Sportstättenbelegungsmanagement") die vollständige Umsetzung der ÖZG-Leistung "Sportförderung" aus dem Themenfeld "Engagement & Hobby" mit Anbindung des Fachverfahrens und trägt somit zur Umsetzung des ÖZG / ÖZG-ÄndG bei. Ein erheblicher Mehrwert besteht darin, dass andere Länder und Kommunen keine ähnlichen / gleichen und entsprechend kostenintensiven ÖZG-konformen Instrumente entwickeln lassen (müssen).
Bestehen Überschneidungen mit Projekten, Standards oder Produkten des IT-PA oder Vorhaben des Zentralen IT-Architekturboards?	Falls ja, bitte nennen.

**Architektur**

Welchen Beitrag zur IT-Strategie/Architekturrichtlinien	Die Projektumsetzung orientiert sich mit dem EIA-konformen Serviceportal NRW, FIT-Connect und ELSTER an etablierten Architekturen.
Nennen Sie etablierte Architekturstandards, Technologiestacks und Standards, auf die Ihre Lösung setzt.	Serviceportal NRW, FIT-Connect, ELSTER
Nehmen Sie Bezug auf die relevanten Datenschutzprinzipien, sowie die IT-Sicherheitsvorgaben des IT-Grundschutzkompendiums. Werden diese eingehalten?	Es werden alle notwendigen Sicherheits-, Barrierefreiheits- und Datenschutzvorgaben eingehalten.

**Nachnutzung**

Welche Länder sind nach wie vor an einer Nachnutzung interessiert oder haben fachlichen Bedarf gemeldet?	TP1: Aufgrund der Projektverzögerung sind aktuell Rückmeldungen aus 9 Bundesländern (BB, HB, HH, HE, MV, NI, SL, ST, TH) offen. TP2: Aufgrund der nicht durch die TFFF verursachten Projektverzögerung sind aktuell Rückmeldungen aus 9 Bundesländern (BB, HB, HH, HE, MV, NI, SL, ST, TH) offen, in NRW befindet sich das entsprechende Förderprogramm in der Restabwicklung. Da das Formular im Rahmen der ÖZG-Leistung "Sportförderung" jedoch bereits fertig digitalisiert wurde, könnte dieses dennoch mit Bildung einer Nachnutzungallianz anderen interessierten Ländern angeboten werden.	Welche Länder sind bereits in das Projekt eingebunden?	Kontinuierliche Ansprache der Bundesländer und Abfragung des Nachnutzungsinteresses verschiedener teilnehmender Länder. Regelmäßiges Reporting in den Lenkungsausschüssen (bis Projektaussetzung Ende 2023).
Werden die Bedürfnisse aller Stakeholder (Endnutzende, Softwareentwickler:innen, etc.) berücksichtigt?	Ja	Falls ja, bitte kurz beschreiben	Durch Erhebung der Anforderungen aller nachnutzungsinteressierten Länder wird sichergestellt, dass alle Bedürfnisse berücksichtigt werden. Die erhobenen Anforderungen werden anschließend kategorisiert, priorisiert und unter Berücksichtigung des zur Verfügung stehenden Budgets umgesetzt.
Ist ein Weiterentwicklung- oder Betriebskonzept geplant?	Ja, ein Betriebskonzept	Falls ja, wie ist der Umsetzungsstand?	Im Dezember 2023 wurden im Rahmen zweier Termine die Nachnutzungsmöglichkeiten inkl. der Vorstellung eines Betriebskonzeptschlüssels sowie der Einfluss unterschiedlicher Nachnutzungsvarianten auf diesen vorgestellt. Zu gegebener Zeit soll ein Betriebskonzept aufgesetzt werden, um der Nachnutzungallianz einen kostengünstigen Betrieb zu ermöglichen.
Wird zu einem bestimmten Thema Unterstützung von einem FITKO Fachbereich benötigt?	Nein, wir benötigen keine Unterstützung	Falls ja, wurde der Kontakt bereits hergestellt?	Ja

**Projektende 2024**

Arbeitspakete	Liefergegenstände	Umsetzungsstand
Welcher Stand ist zum 31.12.2024 möglich? Welche Projektziele werden erreicht (Zuordnung zu den Arbeitspaketen/ Liefergegenständen)? Welche Meilensteine werden abgeschlossen?	Beauftragung der Dienstleister zum Abschluss der Restarbeiten, Beauftragung P+M über den LSB als Projektleitung (Vereinbarung mit dem LSB erfolgt im August 2024); Fortsetzung der Entwicklungsarbeiten; Durchführung einer Testphase.  Abschluss der Vereinbarungen mit den Dienstleistern (Erledigung der Restarbeiten aus 2023 Testphase Fachverfahrenanbindung)	Bereitstellung Antragsformulare über Serviceportal NRW, Anbindung an FIT-Connect, Einrichtung ZDI-Komponente, Anbindung an ELSTER (s. auch diesem Fragebogen beigefügtes Schaubild zur Antragssteckle)  Bereitstellung Antragsformulare über Serviceportal NRW, Anbindung an FIT-Connect, Einrichtung ZDI-Komponente, Anbindung an ELSTER (s. auch diesem Fragebogen beigefügtes Schaubild zur Antragssteckle)
	Q3 2024: Vertragsphase Q4 2024: Restarbeiten/Entwicklungsphase Q1 2025: Produktivsetzung / Nachnutzbarkeit	Bis zum 31.12.2024 erfolgt eine Testphase, so dass im ersten Quartal 2025 die Produktivsetzung vorgenommen werden kann und die Bildung einer Nachnutzungallianz konkretisiert werden kann. Um eine Fertigstellung des Projektes sicherzustellen wird durch die Staatskanzlei aktuell geprüft, das Projekt in Q1 2025 mit Landesmitteln zu finanzieren / mitzufinanzieren.  Abschluss der Vertragsphase, Abwicklung der aktuell noch ausstehenden Entwicklungsarbeiten aus 2023 sowie Anbindung des Fachverfahrens inkl. Durchführung einer Testphase zum 31.12.2024.  Vorgesehen ist der Abschluss folgender Meilensteine: Vertragsphase Restarbeiten/Entwicklungsphase Durchführung einer Testphase

**offene Lieferungen**

Welche Meilensteine/Arbeitspakete können mit Sicherheit nicht in 2024 abschließen?	Die Produktivsetzung bzw. das Angebot einer nutzbarsten Version fällt in die aktuelle Aussage des Fachverfahrensrestalters P+M in das erste Quartal 2025. Dies hängt von einem von der Planung der noch durchzuführenden Arbeiten von P+M zusammen, zum anderen mit dem Serviceportal NRW. Durch die fortgeschrittenen Aktualisierungsarbeiten der Serviceportal NRW - die letzte Aktualisierung 2024 des Serviceportal NRW erfolgt im November - können die Testphase sowie ggf. notwendige Änderungen erst in Q1 2025 fertiggestellt / finalisiert werden. Die Themenfeldfederführung (TFFF) in der Staatskanzlei hat ein starkes Interesse, das Projekt fertigzustellen. Hinweis: Am 24.07.2024 erreichte die TFFF ein Schreiben, in welchem das BMJ an die CIOs der Länder appelliert, "alle Behörddenen darauf zu konzentrieren, die einheitlichen Onlineleistungen tatsächlich flächendeckend den Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen anzubieten und die Projekte zu ihrem erfolgreichen Abschluss zu bringen". Dieser Appell kommt der TFFF nach. Die TFFF prüft aktuell, die Fertigstellung in Q1 2025 über Landesmittel zu finanzieren, sollte eine Fortführung über den 31.12.2024 hinaus FITKO-seitig nicht realisierbar sein. Die Regularien dafür (keine weitere Einbindung der FITKO; Strategie für mögliche politische Irritationen etc.) sollten dann zeitnah besprochen werden.	Falls eine Laufzeitverlängerung notwendig wäre, bis wann optimistisch wird das Projekt beendet (Bitte Datum angeben)	31.03.2025
Nicht erreichbare Projektziele bei Projektende 2024: Welche Lieferungen können nicht produziert werden?	Die Produktivsetzung kann erst in Q1 2025 erfolgen.	gibt es keine Möglichkeiten bei sicherem Projektende 2024	Auf Grund der durch die fehlenden Kapazitäten bei IT NRW und damit verbundenen noch ausstehenden Restarbeiten durch IT NRW, kam es zu Verzögerungen im Projekt, welche sich Stand heute für eine Fertigstellung Ende 2024 nicht mehr auflösen lassen. Zudem besteht eine Abhängigkeit von der Aktualisierung des Serviceportal NRW (s. Zelle D46), so dass die Beendigung des Projektes in Q1 2025 fällt. Die Themenfeldfederführung ist an einem zügigen Abschluss des Projektes interessiert und zieht aus diesem Grund in Erwägung, die Finalisierung in 2025 notfalls über Landesmittel zu finanzieren.